

HUI BUH, das Schlossgespenst – Das Monster von Burgeck

Folge 27

In alter Tradition eröffnet Hans Paetsch die Geschichte mit seinen bekannten Worten:

Hans Paetsch Manche Leute sagen, es gibt Gespenster
 Manche Leute sagen, es gibt keine Gespenster

ERZÄHLER Ich aber sage: HUI BUH ist ein Gespenst!

Atmo: Ein Herbsttag in Burgeck. Vogelgezwitscher. Zugvögel.

ERZÄHLER Der Herbst in Burgeck zeigte sich in diesem Jahr von seiner prächtigsten Seite:
 Am strahlend blauen Himmel flogen Zugvögel Richtung Süden. Die Sonne
 wärmte, ohne heiß zu sein. Die Blätter an den Bäumen färbten sich bunt und
 nur der Drache, ... (*den Tommy und Sophie steigen ließen ...*)

HUI BUH (*unterbricht aufgeregt*) Ein Drache?! In Burgeck? Wo? Den schnappe ich mir!
 Schließlich bin ich Hui Buh der rüstige Roster ... äh ... der Ritter ohne Rost und
 Frost ... äh ...

ERZÄHLER Hui Buh, jetzt warte doch erstmal ab, was ich erzählen will.

HUI BUH (*leicht beleidigt*) Ich sag's ja nur: (*reimt*) Hast du ein Problem mit Drachen, ruf
 mich, ich lass es krachen.

ERZÄHLER In dieser Geschichte gibt es kein Problem mit Drachen. Außerdem handelt es
 sich um eine andere Art von Drachen als du denkst.

HUI BUH Meinst du etwa ... (*schaurig*) einen Lindwurm?

ERZÄHLER Nein. (*holt Luft*) Ich spreche von einem Papierdrachen.

HUI BUH Ach so, sag das doch gleich.

ERZÄHLER *(räuspert sich)* Ich hab's versucht. Wo war ich stehen geblieben?

HUI BUH *(gelangweilt)* Papierdrachen.

ERZÄHLER Ja, also ... bunter noch als die Blätter an den Bäumen, war der Drache, den Sophie und Tommy an dem Nachmittag, an dem unsere Geschichte beginnt, in den Himmel steigen ließen. *(erklärend)* An einer Schnur natürlich.

HUI BUH Haha, er hängt an einer Leine?! Wie ein Hund?! *(sich erinnernd)* Ahhh, erzählst du etwa DIE Geschichte? Die Hundegeschichte???

ERZÄHLER *(empört)* Hui Buh! Du verrätst ja schon alles ... *(einlenkend)* Ja, du hast Recht, auch ein Hund wird in unserer Geschichte ... zur Sprache kommen. Zunächst jedoch stärkten sich am Ende eines wie zum Drachensteigen gemachten Herbsttages folgende Personen im Kaminzimmer des Schlosses Burgeck mit frisch gebackenen Waffeln: König Julius, Königin Konstanzia, Tommy, seine Freundin Sophie und ...

HUI BUH *(unterbricht)* ... meine Wenigkeit! Das gruseligste Grauen von Schloss Burgeck, Huuui Buuh!

ERZÄHLER *(seufzend)* Ja. Genau.

Atmo: Kaminzimmer
Geräusche: Feuer knistert. Gabeln auf Teller. Tassen werden abgestellt.

KONSTANZIA Hach, ich mag den Herbst. Es ist so wunderbar gemütlich. Ein Feuer im Kamin, ...

HUI BUH *(übernimmt)*... Waffeln auf dem Teller und obendrauf einen Berg Blaubeermus ...

TOMMY Auf den Waffeln und ... *(lacht)* auch sonst überall.

HUI BUH *(kauend)* Was? Wo denn noch?

SOPHIE *(lacht)* Um deinen Mund zum Beispiel?!

HUI BUH *(Mund abschleckend)* Das, lieber Tommy und liebe Sophie, ist meine eiserne Reserve. *(reimt)* Ist der Topf schon leer, hab ich im Gesicht noch mehr!

Geräusche: Kastellan kommt.

KASTELLAN Ich bringe Nachschub.

JULIUS Mein lieber Kastellan, was würden wir nur ohne Sie machen! Findest du nicht, Konstanzia?

KONSTANZIA Allerdings, Julius! *(scherzend)* Ohne unseren werten Kastellan bliebe für uns kaum etwas übrig!

HUI BUH *(mampfend)* Ihr seid halt nicht schnell genug und ... *(seufzt)* Waffeln machen mich einfach glücklich! Und was ist besser als ein glückliches Schlossgespenst?!

SOPHIE Apropos glücklich machen: Was wünschst du dir eigentlich zu deinem Geburtstag, Tommy?

TOMMY Also ... *(zögernd)* am allerliebsten hätte ich einen Hund ...

KONSTANZIA Tommy, das Thema hatten wir doch schon.

JULIUS *(niest, entschuldigend)* Wenn ich nur an einen Hund denke, juckt mir die Nase.

KONSTANZIA Julius ist allergisch gegen Hundehaare.

HUI BUH *(mit einer Idee)* Wir könnten den Hund ja mit Spezial-Anti-Allergie Gespensterschleim einreiben. Dann kommt kein Juck-Haar mehr durch. *(zögert)* Allerdings riecht er dann etwas modrig-vergoren ... also lecker modrig ... aber modrig.

KONSTANZIA *(entschieden)* Kein Schleim! Kein Moder-Geruch. *(versöhnlich)* Ich verstehe ja, dass du dir ein Haustier wünschst, Tommy.

JULIUS Vielleicht probierst du es mit etwas anderen als einem Hund?

TOMMY Zum Beispiel?

JULIUS Einem Fisch?

TOMMY *(geknickt)* Den kann man ja nicht mal streicheln!

SOPHIE Wie wäre es mit einem Vogel?

TOMMY Schon gut, ich will keinen Ersatz. Ich hätte gerne einen Hund, aber wenn das nicht geht ...

SOPHIE Gibt es nicht auch ... Nackthunde? Also ... welche ohne Fell?

HUI BUH Oder ich spuke einen Anti-Allergie-Spuk für Julius! Dazu bräuchte ich nur

JULIUS *(unterbricht)* Kommt nicht infrage! Wenn ich da nur an den Anti-Juck-Spuk denke, als der Kastellan diesen entsetzlich großen Mückenstich hatte ...

HUI BUH *(empört)* Was denn? Gejuckt hat es anschließend nicht mehr.

KASTELLAN Dafür hatte ich überall grüne Punkte im Gesicht.

JULIUS Eben! Verspuk' von mir aus den Hund, Hui Buh, aber ich stehe nicht zur Verfügung!

HUI BUH *(abwesend)* Das ist vielleicht gar keine so dumme Idee ...

SOPHIE Meine Tante hat mir mal eine alte Legende über einen verspukten Hund erzählt: Irgendwas über einen Kaufmann, der seinen Hund nicht gut behandelte, einem Jungen und einem Streit...

KONSTANZIA Ja, die Legende kenne ich auch. Der Hund hörte auf einen ganz seltsamen Namen ... kleiner Bär oder so?

JULIUS Stimmt, mein Vorfahr Julius der 107te sollte zwischen dem Kaufmann und dem Jungen rechtsprechen ... Ein verwickelter Fall ...

TOMMY (*empört*) Verwickelt? Ich finde es ganz einfach: Niemand darf seinen Hund schlecht behandeln! Was wurde damals denn entschieden, Julius?

JULIUS Keine Ahnung (*steht auf*) Aber wenn es dich interessiert, sehe ich nach. Hier im Regal stehen die Chroniken der letzten 150 Jahre. Wenn ein Richterspruch gefällt wurde, ist er dort verzeichnet. (*hebt stöhnend die schwere Chronik*)

SOPHIE Da steht jeder Richterspruch drin?

TOMMY Müssen ja viele gewesen sein - so dick wie das Buch ist.

JULIUS (*blättert, liest*) Grundstücksstreit, gestohlenes Pferd, gestohlener Hund. Ha! Das muss es sein. (*liest, nuscht, überfliegt*) Gerichtstag Mittwoch den 19. September. (*laut*) Auf der nächsten Seite kommt's. (*blättert, verwundert*) Hoppla?!

Geräusche: *Etwas gruselige Musik*

TOMMY Was ist denn?

JULIUS Da steht nichts, seht selbst.

SOPHIE Tatsächlich, die Seite ist leer.

TOMMY (*mit einem Verdacht*) Als hätte ein Gespenst seine Finger im Spiel.

JULIUS (*erbost*) Hui Buh, du hast doch nicht etwa ...?

HUI BUH (*aus Gedanken gerissen*) Hm? (*abgelenkt*) Ich gebe es nur ungern zu, aber nicht bei allem, was leer ist, bin ich verantwortlich.

JULIUS Seltsam. Aber ... (*nachdenklich*) Vielleicht ist es nie zu einem Richterspruch gekommen.

SOPHIE Schade, dann wissen wir auch nicht, wie es ausging.

JULIUS Wenn ich mich richtig erinnere, war da etwas mit einem Fluch...

KONSTANZIA *(aufmunternd)* Zum Glück ist das ja alles lange vorbei. Wer möchte die letzte Waffel?

TOMMY *(zögert kurz)* Ja, also ... wenn Hui Buh keinen Hunger mehr hat... Hui Buh?

HUI BUH *(abgelenkt)* Greif zu, Tommy ... *(zu sich)* Ja, so könnte es funktionieren ...

KASTELLAN Verehrtes Schlossgespenst, geht es dir gut?

HUI BUH *(abwesend)* Jaja.

Geräusch: Tommy tut sich auf

SOPHIE *(flüsternd)* Gab es das schon mal? Dass Hui Buh eine Waffel übrig gelassen hat?

TOMMY Nein. Noch nie!

Musikakzent

Atmo: Turmkammer

Geräusche: Hui Buh kramt in Papieren. Eine Zeitung raschelt.

ERZÄHLER Tatsächlich kam es selten, möglicherweise nie vor, dass Hui Buh eine Köstlichkeit verschmähte. Doch das Schlossgespenst war an diesem Abend mit etwas ganz anderem beschäftigt. Deshalb hatte es sich auch in seine Turmkammer zurückgezogen. Ungeduldig blätterte Hui Buh in den alten Ausgaben der Geisterpostille. Diese Zeitung, die einmal im Monat geliefert wurde, enthielt Nachrichten und Unterhaltung aus der Geisterwelt.